

## 23. WTU in Glückstadt

Mehr als 100 Freundeskreisleiter und -innen aus ganz Schleswig-Holstein reisten nach Glückstadt, um sich wieder mal mit Freunden und Freundinnen zu treffen und sich das Referat über den pathologischen PC-/Internetgebrauch („Mediensucht“) von Rainer Leichsenring, Diplom-Sozialpädagoge vom ATS Bad Segeberg, anzuhören.



Da diese Form der Abhängigkeit in Zukunft geballt auf uns zu kommen könnte, ist es wichtig, gut darüber informiert zu sein. Das Referat kann als Pdf-Datei in der Geschäftsstelle angefordert werden. und steht auch auf der Homepage des LV.

Es gibt eine Anfrage von Frau Mund, Universität Leipzig, aus dem Bereich Medienpädagogik, die Familien mit Kindern/Jugendlichen sucht, in denen es auf Grund problematischen Computerspielverhaltens zu Konflikten gekommen ist. Interessenten sollten sich an die Geschäftsstelle wenden.

Vielen Dank auch noch mal über diesen Weg bei den Freundeskreisen, dass mit deren Hilfe beide Frauentreffen 2011 stattfinden können.

Auch haben wir eine Super-Quote bei der Abgabe der Statistikbögen: 53 % aller FK unseres LV! Dank für eure Mitarbeit und Mühe!



Wichtig für alle Freundeskreise war/ist die Information bzgl. der Selbsthilfeförderung: Dieses Jahr wird die Selbsthilfeförderung vermutlich noch wie gehabt über die Bühne gehen, aber ab nächstes Jahr sicher nicht mehr. Dann wird die Förderung nur noch an Freundeskreise gehen, die ein Konto haben, dass auf den Namen des Freundeskreises läuft. Es wird eine kurz gefasste Satzung auf die Homepage gestellt werden. Die Vorarbeit hat Detlev Friedrich geleistet.

Die Bedingungen bzgl. eines Gruppenkontos wurde von den Krankenkassen vorgegeben, da ein Konto, welches auf eine Privatperson laufe, bei Tod in die Erbmasse und bei Insolvenz in die Insolvenzmasse geht!

Es gibt Neuerungen bzgl. MPU:           Angezeigt werden alle Alkoholfahrten ab 1,6 ‰, Drogenfahrten, Fahrer ab 18 Punkten in Flensburg.

ambulante Trockenphase:           1 Jahr alkoholfrei, Abgabe der Blutwerte (Leberwerte), Harnanalysen

stationäre Trockenphase:           Therapie, Nachweis (siehe ambulante Trockenphase)

Selbstmedikation:                   1 Jahr Trockenheit nachweisen, vierteljährliche Untersuchung (siehe ambulante Trockenphase)

Eine Schulung bitte NUR durch anerkannte Psychologen!

Die TÜV-Broschüre „Der Testknacker bei Führerscheinverlust“ ist empfehlenswert.

Als Tipp zur Verinnerlichung unseres Leitbildes in den Gruppen schlug Wolfgang die Broschüre Wer? Wie? Was? und das Manual vor.

Wir mussten uns sowohl von Hans-Heinrich als Regionaldelegierten als auch von Jürgen Weisner als Sprecher des AK Kontaktredaktion verabschieden. Beide haben schon ihre Nachfolger gefunden, bleiben uns aber, Gott sei Dank, als Freundeskreisler weiterhin erhalten.



Beim AK JuMuS hat jetzt die jüngere Generation „das Zepter in der Hand“: Jens hat in Neele eine Nachfolgerin gefunden. In Planung ist eine Kanutour mit Familien mit Kindern.

**Ich sage vielen Dank für die Ausrichtung dieses tollen WTUs an alle aktiven Helferinnen! Der Glückstädter Matjes ist wirklich unschlagbar!**



Mir sind besonders die beiden Zitate aus dem Grußwort des Schulleiters im Gedächtnis geblieben:

*„ Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.“ (Albert Einstein)*

*„ Glück liegt nicht darin, dass man tut, was man mag, sondern dass man mag, was man tut!“*



Vielen Dank an Hans-Georg für die Bereitstellung der Fotos.

Corinna Seigis  
Treff 90

Fotos: Hans-Georg Andresen - (Urheberrecht)